

MIBA

SPEZIAL 30

MIBA-Spezial 30
J 10525 F November '96
DM/sFr 19,80 öS 150,-

S. 50
Digital-Betrieb
Neu aktuelle Systeme

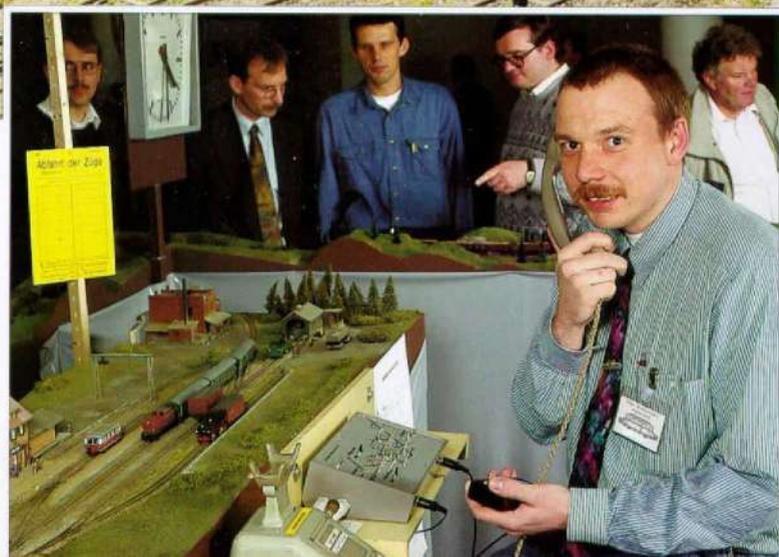
Modellbahn-Betrieb



Zugmeldung per Telefon
Ruf doch mal an

Motor-Umbauten
Glocken rein!

Rangierarbeit beim Vorbild
Sägen in Siegen





Ein Bahnhof, in dem rangiert wird, garantiert interessanten Betrieb. Bruno Kaiser lichtete die emsig rangierende V 60 beim Umsetzen eines Kurswagens auf seiner Anlage ab. Frank Zarges drückte im richtigen Moment ab, als Friedrich Kryn in seiner Funktion als Fahrdienstleiter des Schmalspurbahnhofs Bad Maulnich gerade alle Hände voll zu tun hatte.



So ein Fahrplan ist eine ausgefuchste Sache. Lange bevor der Zug seine Fahrt beginnt, haben findige Köpfe und flotte Computer den Lauf der Schienenfahrzeuge durchdacht und als Plan festgehalten. Genau ist festgelegt, wann welcher Wagen in welcher Reihung zur Verfügung zu stehen hat, mit welchem Triebfahrzeug die Fuhre zu bewegen ist und wer wann Dienst hat. Ein gigantischer Aufwand an Planung ist erforderlich, bevor wirklich ein Zug durch die Lande rollt.

Wir Modellbahner tun uns da leichter. „Jetzt nehm' ich mal den Dampfzug“, murmelt so mancher vor sich hin, wenn die nächste Fahrt ansteht. Gesagt, getan, der Trafo wird aufgedreht, das Oval einmal durchgeht und nach Ankunft dieses Zuges in dem Gleis, das er Sekunden zuvor erst verlassen hat, ist eben der nächste an der Reihe, die selbe, sinnlose Reise anzutreten. Kein großer Verwaltungsaufwand, kein Fahrgast, kein Ziel, erst recht kein Fahrplan – völlig zweckfrei, wenn auch formschön, wie Loriots Familienbenutzer eben.

Vermißt denn da keiner was? Auf den Verwaltungsaufwand kann man ja noch am ehesten verzichten. Aber ein Zug sollte doch ein Ziel haben und ein Wagen

eine Ladung! Und wenn das ganze dann noch zu einer Uhrzeit fährt, die jemand vorher festgelegt hat, sind wir schon mitten drin in dem, was man Modellbahn-Betrieb nennt. Sparen wir uns die Definition, was genau „Modellbahn-Betrieb“ ist. Wichtig ist doch nur, daß es mehr Spaß macht, wenn es vorbildgerecht zugeht.

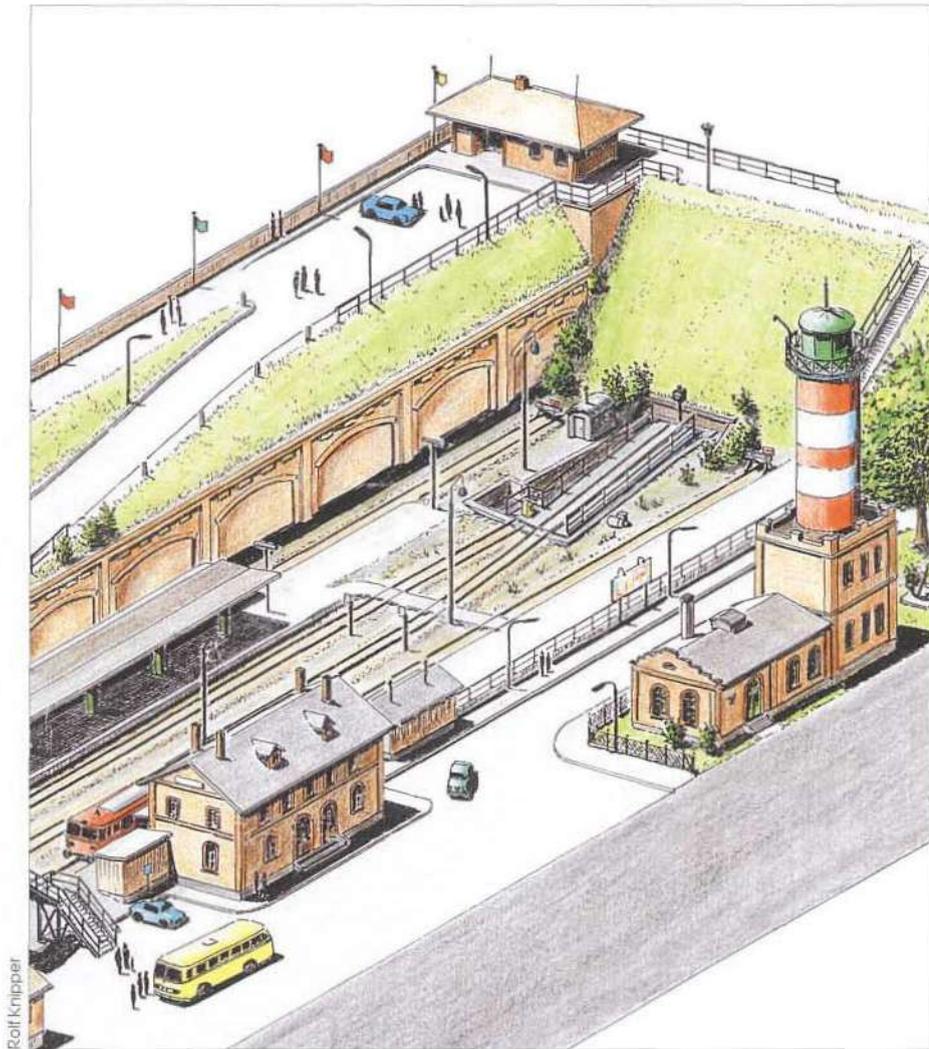
Alex aus Sydney sagte schon vor Jahren aus dem reichen Schatz seiner Erfahrung: „Wir spielen nicht mit Zügen, wir betreiben unsere Anlagen!“ Sicher richtig, aber Modellbahnbetrieb sollte nicht nur deswegen so heißen, weil wir sonst Image-Probleme bekämen.

Oswald Huber hat in seinem hier wiedergegebenen Cartoon auch diesen Aspekt der Modellbahnerei wie immer treffend im Homo-Mibanicus zum Ausdruck gebracht (auch wenn wir ihm die Worte im Mund bzw. in der Sprechblase etwas umgedreht haben). Zum sinnvollen Betrieb muß es aber kein Club oder Verein sein. Auch die Anlagengröße spielt keine Rolle. Schon auf einem schmalen Diorama mit nur einem Gleis und einem Werksanschluß kann man realistisch Betrieb machen: Ein Schienenbus pendelt im Stundentakt, eine V 60 oder Baureihe 80 hat in

Echt abgefah'r'n

den Taktlücken jede Menge Arbeit, vorhandene Wagen hin- und neue Wagen wegzuschaffen, und wenn dann noch an diesem ganz normalen Werktag eine Sonderfahrt dazwischen kommt, kann der Betrieb dieser wahrlich nicht großen „Anlage“ schon richtig hektisch werden.

Also, lassen Sie mal einen Zug fahren, die komplette Vitrinen-Sammlung muß sich ja nicht gleichzeitig auf den Gleisen drängen. Das Argument des nicht vorhandenen Anlagenplatzes haben wir schon mit MIBA-Spezial 28 widerlegt. Es steht also einem richtigen Modellbahn-Betrieb nichts entgegen. *Martin Knaden*



Reise ans Ende der Welt. Strandhalle, Leuchtturm und ein vor dem Deich endendes Gleis. Rolf Knipper erzählt ein Eisenbahn-Märchen, das sich zwar nie so abgespielt hat, das aber genau so gewesen sein könnte. Daß er den dazugehörigen Anlagenvorschlag gleich mitliefert, versteht sich von selbst. Lassen Sie sich das Flair des Nordens um die Nase wehen. Ab Seite 82.



Eisenbahn-Stratego. Wenn alles genau nach Fahrplan geht, hat der Disponent einen ruhigen Job. Aber nicht nur große und kleine Verspätungen, sondern auch eine Vielzahl von Sonderzügen erfordern täglich Handlungsbedarf. Wir haben den Disponenten der Betriebsleitung Nürnberg über die Schulter geschaut. Ab Seite 36.

Hochbetrieb – hart an der Grenze. Der rote Stern auf den Loks der CSD zieht sich wie der gleichfarbige Faden durch das Porträt des Bahnhofs Schirnding, den Michael Meinhold im Vorbild und als Modellvorschlag vorstellt. Dieser Bahnhof bietet alles: jede Menge Betrieb, abwechslungsreiche Fahrzeuge und interessante Zeitgeschichte. Ab Seite 12.





MIBA SPEZIAL

INHALT MIBA-SPEZIAL 30:

ZUR SACHE

Echt abgefah'r'n 3

GRUNDLAGEN

Ordnung für Bau und Betrieb 6

ANLAGEN-PLANUNG

Hochbetrieb – hart an der Grenze 12

Reise ans Ende der Welt 82

Die im Dunkeln sieht man nicht 90

VORBILD

Sag mir, wann die Züge fahr'n 24

Eisenbahn-Stratego 36

Sägen in Siegen 66

FAHRZEUG-EINSATZ

Ruf doch mal an! 30

Gute Karten im Güterverkehr 70

Kurswagen-Wechsel 78

MODELLBAHN-TECHNIK

Glocken rein! 42

Kupplungs-Kopf-Salat 46

Sicher und sauber 60

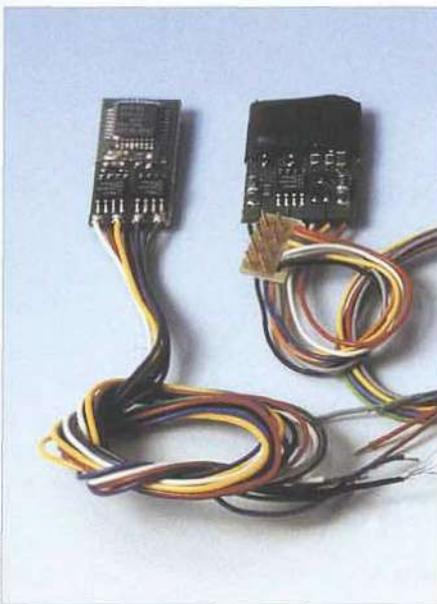
Reich mir den Griffel 77

11100100100110001 – Mehrzugsteuerungen auf's Bit geschaut 50

ZUM SCHLUSS

Vorschau 102

Impressum 102



Ernst Horche

11100100100110001 –

Mehrzugsteuerungen auf's Bit geschaut.

Viel Betrieb bedeutet viele Lokomotiven. Wenn man einzel abschaltbare Stromzuführungen auf der Anlage vermeiden will, stehen verschiedene digitale Mehrzugsysteme zur Verfügung. Ernst Horche gibt Ihnen einen Überblick über das aktuelle Angebot der wichtigsten Hersteller. Ab Seite 50.

Kurswagen-Wechsel. Bei Güterzügen wird freilich mehr rangiert. Daraus aber zu schließen, daß bei Reisezügen nichts los wäre, ist falsch. Wie falsch, zeigt Joachim Wegener ab Seite 78.

Bruno Kasper





Ordnung für Bau und Betrieb

„Bahnanlagen und Fahrzeuge müssen so beschaffen sein, daß sie den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Diese Anforderungen sind erfüllt, wenn die Bahnanlagen und Fahrzeuge dieser Verordnung und, soweit diese keine ausdrücklichen Vorschriften enthält, anerkannten Regeln der Technik entsprechen.“
 So heißt es in der Präambel zur Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO), Ausgabe 1967. Bertold Langer macht sich Gedanken darüber, was ein solches Regelwerk mit der Modellbahn zu tun haben könnte.

Ganz bestimmt handelt es sich bei der Ordnung im alltäglichen Leben lediglich um eine „Sekundärtugend“. Der Mensch lebt nicht, um ordentlich zu sein. Die Unordnung – für sich selbst genommen – ist kein moralischer Makel. Doch Ordnung erleichtert das Leben. Genies mag es gestattet sein, den Begriff Ordnung nicht zu kennen, aber wer außer ihnen beherrscht das Chaos? Da wir in der Regel keine Genies sind, haben wir uns in unserem täglichen Leben an bestimmten Ordnungsregeln auszurichten, auch wenn es vielen von uns – glücklicherweise meist nur in Teilgebieten ihrer Lebenspraxis – schwerfällt.

Eine moralische und sogar strafrechtliche Bedeutung erhalten Ordnung und Ordnungsmangel jedoch dann, wenn durch eine Verletzung von Ordnungsregeln Menschenleben oder auch nur Sachwerte aufs Spiel gesetzt werden, die Einhaltung der Ordnung also zur Pflicht wird.

Wozu eine EBO?

Der Eisenbahnbetrieb ist grundsätzlich gefährlich. Deshalb hat die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) vor allem den Zweck, seine Gefahren zu minimieren. Damit wird sie zum grundsätzlichen Regelwerk des Eisenbahnbetriebs.

In weiser Einsicht, daß die EBO – nur ein schmales Heftchen füllend – bei weitem nicht alle Eventualitäten abdecken kann, beziehen sich ihre Verfasser gleich in der Präambel auf eine offensichtlich tiefer liegende Schicht: Bahnanlagen und Fahrzeuge müssen den „anerkannten Regeln der Technik“ entsprechen, worüber sich jedoch trefflich streiten läßt, sonst hätten im Konfliktfall die Gutachter ja nichts mehr zu tun.

Die EBO umfaßt fünf Bereiche: *Bahnanlagen, Fahrzeuge, Bahnbetrieb, Personal sowie Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Bahnanlagen.*

● Bei *Bahnanlagen* handelt es sich um „alle zum Betrieb einer Eisenbahn erforderlichen Anlagen; Fahrzeuge gehören nicht dazu. Es gibt Bahnanlagen der Bahnhöfe, der freien Strecke und sonstige Bahnanlagen. Als Grenzen zwischen den Bahnhöfen und der freien Strecke gelten im allgemeinen die